

Frankfurt am Main, 8. Dezember 2009

**DB-Bahn Service**

## **GDL: Löhne auf LfTV-Niveau!**

2 000 Euro im Monat bei einer 42-Stunden-Woche – und dass für die verantwortungsvolle Arbeit im Schicht- und Wechseldienst. Das sind die Vorstellungen der DB Bahnservice GmbH über die Löhne der Lokomotivführer bei der neu gegründeten DB Rheinland GmbH. Sie erhalten damit 200 Euro weniger auf die Tabelle als ihre Kollegen im DB-Konzern.

Die GDL kann und wird diese Niedriglöhne nicht akzeptieren. Lokomotivführer müssen auf dem Niveau des Lokomotivführertarifvertrags (LfTV) bezahlt werden – und zwar in ganz Deutschland. Es kann nicht sein, dass ausgerechnet der DB-Konzern davon abweicht.

Deshalb hat die GDL die DB aufgefordert, diese Niedriglöhne zurückzuziehen. Das hat der DB-Vorstand der GDL auch zugesagt. Die konkreten Gespräche dazu finden am 18. Dezember 2009 in Berlin statt. Die Arbeitsbedingungen sollen noch nicht tarifvertraglich, sondern zunächst individuell zwischen dem Lokomotivführer und der DB Bahnservice geregelt werden. Ziel der GDL ist es aber, möglichst schnell Lohn, Zulagen und Arbeitszeit tarifvertraglich festzulegen. Die GDL steht für eine faire Entlohnung des Eisenbahnpersonals und das heißt:

**Gleicher Lohn für gleiche Arbeit  
auf dem Niveau des LfTV!**